

Extrablatt der Saale-Beitung.

Für die Redaktion verantwortlich: Carl Langer. Halle.

Halle a. d. Saale.

Druck von Otto Gendel. Halle.

Telegraphische Depesche.

Berlin, 5. Dezember. Der Reichs-Anzeiger enthält an der Spitze folgenden kaiserlichen Erlaß:

Nachdem durch Gottes gnädige Hilfe meine Gesundheit wieder hergestellt und damit die Behinderung fortgefallen ist, für deren Dauer ich durch meine Ordre vom 4. Juni d. J. Ew. kaiserlichen und königlichen Hoheit und Liebden meine Vertretung in der oberen Leitung der Regierungsgeschäfte übertragen habe, will ich diese Geschäfte mit dem heutigen Tage wieder selbst übernehmen. Dem Reichskanzler und dem Staatsministerium habe ich diesen Erlaß zur amtlichen Veröffentlichung zugehen lassen.

Berlin, den 5. Dezember 1878.

Wilhelm.

Es folgt dann der Wortlaut des Schreibens, worin dem Reichskanzler und dem Staatsministerium aufgetragen wird, diesen Erlaß zu veröffentlichen. Es heißt darin u. A.:

„Ich habe meinem Herrn Sohne, des Kronprinzen kaiserlicher und königlicher Hoheit für die mit voller Hingebung und mit sorglicher Beachtung meiner Grundsätze erfolgreich geführte Vertretung meinen Dank durch einen besonderen Erlaß ausgesprochen.“

Berlin, 5. Dezember. Der reich bekränzte Eisenbahnzug, welcher den Kaiser nach Berlin zurückbrachte, fuhr um 12 Uhr 10 Minuten in den Bahnhof ein und wurde zunächst auf dem Perron durch Salut der Ehrenwache begrüßt. Unmittelbar nach dem Verlassen des Waggons umarmte der Kaiser seine Schwester, die Großherzogin von Mecklenburg, begrüßte die übrigen Mitglieder der kaiserlichen Familie und betrat (sobann) den Empfangsalon. Hier reichte er zunächst dem Oberbürgermeister von Forckenbeck die Hand und äußerte seine Freude, denselben an der Spitze der berliner Bürgerschaft begrüßen zu können; sobann wandte sich der Kaiser an die im Halbkreis stehenden Minister, Generale und Hofstaaten und sagte etwa folgendes: Mit gemischten Gefühlen kehre er zurück in seine Hauptstadt; in die Freude über seinen Empfang und die Zeichen der Hingebung an ihn und sein Haus mische sich der Schmerz um das, was er erdulden mußte, sein Herz habe mehr geblutet als seine Wunden, er wollte gern alles ertragen und sein Blut freudig vergossen haben, wenn er überzeugt sein dürfte, daß es zum Wohle des Vaterlandes und zum Heile des irgeleiteten Theiles seines Volkes gereichen könnte. Nach etwa 10 Minuten verließen die Majestäten den Bahnhof und bestiegen einen sechsspännigen offenen Galawagen, daran schlossen sich in 22 Wagen die Prinzen und Prinzessinnen sowie das Gefolge. Der Kaiser war in großer Generalsuniform und mit dem Paletot bekleidet; sein Aussehen war frisch und kräftig, den rechten Arm trägt er noch in der Binde. Der Jubel der zahllosen Menschenmassen auf dem ganzen Wege war unermesslich; Fenster und Balkons waren mit Tüchern wehenden Damen reich besetzt. Um 12 Uhr 45 Minuten kamen die Majestäten vor dem Palais an; die Kaiserin begab sich in dasselbe, während der Kaiser, gefolgt von den Generalen und Flügeladjutanten, die Parade über die Ehrenwache abnahm, worauf er sich ebenfalls in's Palais begab. Nach kurzer Zeit erschien der Kaiser mit der Kaiserin auf dem Balkon, um das Publikum, welches unaufhörliche Jubelrufe ertönen ließ, zu grüßen. Hierauf begann der Vorbemarsch der aufgestellten Korporationen und Verbände, darunter zahlreiche Deputationen auswärtiger Hochschulen, sowie eine starke Anzahl hiezweilender Nordamerikaner mit 2 Sternenbannern; im Zuge befanden sich mehrere Hundert Banner und Flaggen. Der Akt der Wiederübernahme der Regierung durch den Kaiser soll erst im Palais erfolgen. Das Wetter war andauernd regenlos.

Verzeichniß der Zahl-Beiträge

Verlag von Carl Neubauer, Stuttgart, 1874.

Alphabetische Verzeichniß

Städt. 2. Kreis. Der Kreis-Vorstand enthält an der Spitze folgenden Liste:
Nachdem durch dieses Verzeichniß die mehr oder weniger zahlreich an der
die Rückzahlung fortzusetzen ist für den Fall, daß diese nicht erfolgt ist.
Der Kreis-Vorstand hat die Aufgabe, die Rückzahlung zu beschleunigen und
die Rückzahlung zu beschleunigen und die Rückzahlung zu beschleunigen.
Der Kreis-Vorstand hat die Aufgabe, die Rückzahlung zu beschleunigen und
die Rückzahlung zu beschleunigen und die Rückzahlung zu beschleunigen.
Der Kreis-Vorstand hat die Aufgabe, die Rückzahlung zu beschleunigen und
die Rückzahlung zu beschleunigen und die Rückzahlung zu beschleunigen.

Städt. 2. Kreis. Der Kreis-Vorstand enthält an der Spitze folgenden Liste:
Nachdem durch dieses Verzeichniß die mehr oder weniger zahlreich an der
die Rückzahlung fortzusetzen ist für den Fall, daß diese nicht erfolgt ist.
Der Kreis-Vorstand hat die Aufgabe, die Rückzahlung zu beschleunigen und
die Rückzahlung zu beschleunigen und die Rückzahlung zu beschleunigen.
Der Kreis-Vorstand hat die Aufgabe, die Rückzahlung zu beschleunigen und
die Rückzahlung zu beschleunigen und die Rückzahlung zu beschleunigen.
Der Kreis-Vorstand hat die Aufgabe, die Rückzahlung zu beschleunigen und
die Rückzahlung zu beschleunigen und die Rückzahlung zu beschleunigen.

Nr.
Den 2
Charakter
glänzend
den reich
dagegen
nach glück
welche ih
die gewo
nicht um
auf wels
sicherte
Der den
den Käse
ehren-ur
Empfang
moderne
nenen Zu
Frucht er
Leuchtend
eines gro
tionen-1
Willelm
Ein In
finfte B
wegenber
licht erse
mühigen
herber D
feiertags
maakt.
langen S
und ganz
wieder et
es arzi
Arbeit
Schwierig
Tage des
wiederum
Kraft aus
geignen
Boll an
beideiden
schäffliche
kann über
Herrföder
erfüllen
nicht erst
das gew
antiloot
Kaiser S
lichen W
[49]
„Nein
suden, n
Du hast
verdringt
Traube,
so mächt
bist, die
Deinem
schläge
wenn D
„Ich
„Aber
affocié
die mein
zungen
zu Weiv
„In d
der Beg
wird.
wirft, ich
halte ich
bort ein
haben n
eines R
Dauie n
kommt
Jahres
können.“
Ein
konnte
tigen M
bend se
sein

